

Otto Heinsohn leitete die Tagung

HEMMOOR. In die Berichterstattung über die Tagung des Schützenverbandes Altkreis Neuhaus (NEZ vom 3. April) hat sich ein Fehler eingeschlichen. Korrekt müsste es zu Beginn des Artikels heißen: „In Vertretung des erkrankten Kreisschützenmeisters Manfred Schröder hieß sein Stellvertreter Otto Heinsohn die Delegierten des Schützenverbandes Altkreis Neuhaus-Oste in Ohl's Gasthof in Hemmoor zur Verbandsversammlung willkommen.“ Die Redaktion bedauert, dass es zu Irritationen gekommen ist.



Auf der Verbandsversammlung in Hemmoor wurden erfolgreiche Mannschaften und Einzelschützen geehrt.

Foto: Jäger

Siegreiche Schützen geehrt

Schützenverband Altkreis Neuhaus tagte / Auszeichnungen für Mannschaften und Einzelschützen

HEMMOOR. Die Ehrung von siegreichen Mannschaften und Einzelschützen stand im Mittelpunkt der Delegiertentagung des Schützenverbandes Altkreis Neuhaus. Diese fand unter der Leitung des stellvertretenden Kreisschützenmeisters Manfred Schröder in Hemmoor statt.

Stellvertretender Kreisschießwart Heino Kreschinski erinnerte an das Kreiswettschießen 2009 in Cadenberge-Langenstraße mit rund 550 Teilnehmern und würdigte die Siegermannschaften. Nach harten Kämpfen standen bei den Herren die Mannschaften aus Bornberg (831), Langenstraße (826) und Neuhaus (824) als Erstplatzierte fest. Bester Einzelschütze wurde Wolfgang Lühmann (Warstade-Herrlichkeit) vor Björn Zülke (Schüttdamm-Isensee) und Heiko Dittmer (Langenstraße). Mannschaften wie auch Einzelschützen erhielten eine Ur-

kunde. Das Kreisbanner bei den Damen sicherte sich Basbeck (489) vor Kleinwörden (486) und Warstade-Herrlichkeit (485). Die zielsichersten Schützinnen waren Rosi Reinhard (Cadenberge), Beate Lunden (Basbeck) und Marianne Möller (Geversdorf) mit je 100 Ringen.

Kreisjugendschießwart Ronald Lührs gab die Sieger bei den Jungschützen bekannt. Das Jungschützenbanner ging an die Junioren von Kehdingbruch. Sie siegten mit 490 Ringen vor Grift (487) und Zollbaum-Wingst (486). Die Einzelsieger hießen hier Maren von der Fecht (Isensee), Arik Tiedemann (Ahrensfluchtermoor) und Ann-Cristin von Borstel (Hechthausen). Sie schossen jeweils 100 Ringe. Die Jungschützen von Westerhamm holten sich den Jungschützenpokal, gefolgt von Langenstraße und Belum. Mit Übergabe einer Urkunde wur-

den Bastian Hilk (Westerhamm), Svea Vanessa Hellwege (Langenstraße) und Torben Bandick (Bülkau) als beste Schützen geehrt.

An der Winterrunde hatten 1076 Schützen teilgenommen, vermeldete Helga Weber. Hier siegte das Team von Osten bei den Damen. Ihm folgte Hechthausen und Niedertrich. Osten erhielt eine Wanderplakette und eine Urkunde, die zweiten und dritten Sieger eine Urkunde. Als beste Einzelschützin trat Anja Meyer (Kehdingbruch) in Erscheinung. Sie schoss wie auch Tanja Krack (Osten) und Simone Lührs (Bülkau-Bovenmoor) 600 Ringe.

In der Gruppe der Schützen gewann Bovenmoor vor Kehdingbruch und Ahrensflucht. Detlef Maurus (Ahrensflucht), Ewald Stüven (Bülkau) und Hartwig Meyer (Kehdingbruch) waren die besten Einzelschützen. Alle Sieger wurden mit einer Urkunde ge-

ehrt. Kreisjugendschießwart Ronald Lührs zeigte sich enttäuscht über die Beteiligung am Helgo-Magnussen-Pokal. Nur 13 Vereine entsandten eine Mannschaft. „Die schwache Teilnahme ist seit rund zehn Jahren festzustellen. Daher hat der Vorstand beschlossen, die Anschlagart zu erleichtern. In Zukunft soll nur noch „stehend aufgelegt“ und nicht mehr „stehend freihändig“ geschossen werden. Die Delegierten stimmten dieser Änderung zu.

Gewonnen hat Dobrock I vor den eigenen Konkurrenten Dobrock II und Ahrensfluchtermoor; Als beste Einzelschützin verewies wie im Vorjahr Laura Löffler ihre Mitstreiterinnen Yvonne Steffens und Neele Heinbockel (alle Dobrock) auf die nächsten Plätze. Den Aufsteigerpokal gewann Kehdingbruch mit einer Verbesserung von 159 Ringen gegenüber dem Vorjahr. (ej)